

Thema: Edition Kabarett**Stipsits & Rubey: Gaudi mit Lachgarantie**

Kritik: Kabarettist Thomas Stipsits und Schauspieler Manuel Rubey brillieren als Duo mit ihrem Programm "Triest" im Wiener Stadtsaal.

Letztes Update am 29.10.2011, 17:35



Zufällige Begegnung: Thomas Stipsits und Manuel Rubey in "Triest" fragen sich: Wo fängt Verrücktheit an?

Zum Tränen-Lachen: Thomas Stipsits und Manuel Rubey bei der Premiere von "Triest" Freitag im Stadtsaal. Beide sind an Bord des Luxusdampfers "Bloody Mary" ziemlich viele. Denn was der Kabarettist mit dem großen Schauspiel-Talent in "Bauernschach - ein Winterthriller" parallel erfolgreich allein zuwege bringt, funktioniert und harmoniert auch im Doppel.

Da wimmelt es nur so von eigentümlichen Charakteren vom lispelnden Reiseleiter bis zum total exaltierten Fernsehregisseur. Bei dessen Verkörperung und als B'soffener, der uns hinreißend erklärt, "für Alkohol gibt es immer einen Grund", führt Stipsits wie aus dem Lehrbuch vor, was eine Rampensau ist.

Die zwei haben jedenfalls eines gemeinsam: Den Sinn für Komik. Viel G'fühl für Gaudi. Der Rest ist die sogenannte Chemie - und die stimmt hier sehr. Denn auch Rubey, der Schauspieler ("Falco", "Borgia" u.a.) mit kabarettistischen Ambitionen, macht gute Figur im zweistündigen Ablachprogramm.

Das alles hat Tempo und Charme. Beide hüpfen wie selbstverständlich in Sekundenschnelle von einer Rolle in die nächste, zeichnen akkurat die verschiedensten Typen. Dazu kommen Parodien, Mutterwitz und sonst Heiteres ("Heroinspaziert! Ganz Wien storniert den Wein und raucht sich nur noch ein."), Pantomime, Austropop und "die dümmsten Sprüche der Welt".

KURIER-Wertung: ***** von *****